Forwort.

Auf 50 Jahre redlicher Arbeit und eifrigen Strebens fann in diesem Sahre der Naturwiffenschaftliche Berein zurückblicken und ruftet fich, seiner Freude hierüber durch eine Jubiläumsfeier am 20. Juni d. J. Ausdruck zu geben. Dieses 8. Heft der Jahresberichte erscheint deshalb auch als Westschrift in einem festlichen Gewande und wird durch einen geschichtlichen Rückblick auf die Vergangenheit des Bereins eingeleitet, den ein langjähriges, thätiges Mit= glied, herr Rraukig, verfaßt hat. Wenn es uns möglich mar, diesen Bericht würdig auszustatten, und insbesondere ihn mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln zu versehen, so verdanken wir dies der Freigebigkeit einer Ungahl angesehener Mitbürger, zumeist Mitglieder des Bereins, denen an dieser Stelle der herzlichfte Daut ausgesprochen wird, nicht nur für die Baben felbst, sondern auch für die liebenswürdige Art, in der die Gaben gewährt wurden. — Man darf es nicht als einen Maßstab für die Thätigkeit des Vereins ansehen, daß er es in den 50 Jahren seines Beftehens nur auf 7 Hefte seiner Jahresberichte gebracht hat und seit 1887 mit keiner Druckschrift an die Öffentlichkeit getreten ift. Denn gerade diese letten 10 Jahre waren eine Zeit der angestrengtesten Arbeit. Außer der gegen= seitigen Belehrung und Anregung in den 14 tägigen Sitzungen trat an den Verein die gebieterische Notwendigkeit

heran, sich der Erhaltung und Ergänzung seiner umfang= reichen Sammlungen zu widmen, eine Arbeit, die nicht nur die volle Kraft der damit betrauten Mitglieder, sondern auch die ganze finanzielle Leistungsfähigkeit des Bereins in Anspruch genommen hat. Und tropdem wäre es nicht möglich gewesen, diese Aufgabe zu lösen, wenn nicht die Stadtverwaltung, in verständnisvoller Würdigung unserer Bestrebungen, dem Berein gang namhafte Summen zur Verfügung gestellt hätte. Durch das Vertrauen, das die Stadt damit dem Berein ausgedrückt hat, fühlt fich derselbe zu lebhaftem Danke verpflichtet und zugleich zu der Hoffnung berechtigt, daß er auch fernerhin auf die Unterstützung der Stadt rechnen fann in seinen Bemühungen, seine Sammlungen zu einem öffentlichen städtischen Museum umzugeftalten. Wir hoffen auch, daß fich das Intereffe unserer Mitbürger dem Verein in immer höherem Grade zuwenden möge, sodaß er durch Vergrößerung seiner Mit= gliederzahl auch einen Zuwachs an materieller Leistungs= fähigkeit erfährt. Nur dadurch würde der Verein in die Lage kommen, öfter als bisher die Rosten für ein Beft seiner Jahresberichte zu erschwingen, ohne dabei seine übrigen Aufgaben zu vernachlässigen.

Den verehrten Vereinen und Anstalten, die trot unserer geringen Gegenleistung den Tauschverkehr aufrecht erhalten haben, statten wir dafür unseren Dank ab und bitten, auch fernerhin Nachsicht zu üben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Jahresberichte des</u>

Naturwissenschaftlichen Vereins in Elbersfeld

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Vorwort V-VI